

16.2.: Repair Cafe zog Jahresbilanz:

Die ehrenamtlichen Helfer mit den goldenen Händen -die Mannschaft vom Repair Cafe unter Ihrem „Vorarbeiter“ Bernd Wilts- hatten sich im Gasthaus Bludau versammelt, um Bilanz zu ziehen zu ihrem ehrenamtlichen Engagement im Laufe des Jahres 2016.

Man war an den unterschiedlichsten Orten präsent gewesen, um die Bevölkerung möglichst in allen Ortsteilen zu erreichen. Eine Art Stammquartier war die Alte Schule in Elze (DRK), aber man war ebenso in Negenborn im Weinhof Timores, in der Cafeteria des Schulzentrums, im MoorlZ, in der Brelinger Mitte, im Gemeindehaus Resse ebenso wie im kath. Gemeindehaus Mellendorf oder im Jugendtreff Bissendorf. Insgesamt wurden 244 Aufträge ausgeführt, wovon 200 erfolgreich waren. Das Schwergewicht der Reparaturen liegt bei Fahrrädern, Nähmaschinen, Elektrogeräten allgemein, dann alles aus dem Bereich Computer und Handy/Smartphone.

Diese Ergebnisstatistik soll nicht so direkt weitergeführt werden, aber durch die Auftragszettel kann bei Bedarf dann notfalls etwas herausgefiltert werden. Mit einem Hinweis auf den Kassenbestand, der natürlich geprüft worden war, leitete Wilts über zur Bewertung der Räumlichkeiten.

Ein Raum wie das MoorlZ ist natürlich ein Glücksfall → groß-hell- jeder hatte ausreichend Platz, das Gegenteil war der Jugendtreff in Bissendorf. Daher konnte mit Freude verkündet werden, dass demnächst auch das Gemeindehaus Bissendorf bereit ist, einmal das Repair Cafe aufzunehmen.

Außerhalb der monatlichen Termine wird überlegt, einige "Thementage" zuzuschalten, wie z.B.. im März evtl. ein Thema "**Fahrrad-Fit für den Sommer**" oder im Spätherbst evtl. "**Nähmaschinen-Fitness**". Um an elektrischen Geräten in Betrieb -sozusagen wie ein Chirurg am offenen Herzen- zu arbeiten, ist es notwendig, noch einige **Fi**-Schalter anzuschaffen. Auch soll der Bestand an Werkzeug sowie Verbindungsmaterialien noch aufgestockt werden.

Und noch ein organisatorischer Hinweis: Der Reparaturzettel soll nicht weiter vervollständigt werden, wenn noch ein Teilekauf notwendig wird. Der Auftraggeber nimmt dann den Reparaturzettel mit, kauft die notwendigen Teile, die er/sie zum nächsten Termin mitbringt. Erst nach dann erfolgreicher Reparatur wird der Zettel vollständig ausgefüllt und abgegeben.

Wilts informierte dann die 20-köpfige Mannschaft über zwei wichtige Termine: Am 7.5. will man beim Öko-Markt der Grünen wieder dabei sein und am 18.8. bei der Ehrenamtsmesse. Am 25.2. sollen einige Mitglieder bei der Gründung des Repair Cafe Burgwedel dabei sein, auch evtl. direkt mit etwas praktischer Unterstützung, wozu dann auch Werkzeug mitgenommen werden muss. Es soll darauf hingewirkt werden, dass der monatliche Reparatur-Treff, der konstant in der Senioren-Begegnungsstätte sein wird- immer genau zwischen den Wedemärker Terminen liegt. Einerseits, um Überschneidungen zu vermeiden, andererseits könnten eilige Bedarfsreparaturen dann auch im Nachbarort und umgekehrt vorgenommen werden.

Um für das besondere Arbeitsfeld "Handy-Smartphone" mehr "Fachleute" zu generieren, hat Bernd Wilts am Gymnasium einen Aushang anbringen dürfen. Oberstufen-Schüler mit technischem Verständnis und handwerklichem Geschick sind hiermit aufgefordert, sich zur Unterstützung der durchweg "Senior-Mechaniker" zu melden bei Bernd Wilts unter bernd.freerk.wilts@t-online.de
Die Arbeit ist aber ehrenamtlich !